

WOCHENSPIEGEL

KYRITZ | WITTSTOCK

kostenlos an 23 750 Haushalte | Ausgabe 5 | Sonnabend, 31. Januar 2026

Die Menschheit hat den Verstand verloren

WITTSTOCK/DOSSE. Zu einem besonderen Abend lädt das Kino „Astoria“ am morgigen Sonntag nach Wittstock ein. Ab 17.30 Uhr wird der Film „Astrid Lindgren - Die Menschheit hat den Verstand verloren“ gezeigt. Der Film erzählt mit dokumentarischen und szenischen Bildern aus der Sicht von Astrid Lindgren und ihrer Tochter Karin, ihrer Enkelin Annika und ihrem Großvater Johan anhand der Kriegstagebücher die wahre Geschichte hinter dem Erfolg der Weltautorin. Dabei gehen die Nachkommen bei der Lektüre und in Gesprächen miteinander auch den schmerzhaften Ereignissen im privaten Leben Astrid Lindgrens nach.

Astrid Lindgren, die vor allem durch ihre Kinderbücher wie „Pippi Langstrumpf“, „Michel aus Lönneberga“ und „Ronja Räubertochter“ bekannt wurde, prägte Generationen. „Astrid Lindgren - Die Menschheit hat den Verstand verloren“ nähert sich der Autorin auf neue Weise, widmet sich ihren Tagebüchern zwischen 1939 und 1945 und erzählt von der noch unbekannteren Astrid Lindgren als Chronistin des Zweiten Weltkriegs. Die erst 2015 veröffentlichten und in mehr als 20 Sprachen übersetzten Kriegstagebücher von Astrid Lindgren lagen 70 Jahre lang in ihrem Schlafzimmer im Wäscheschrank verborgen. Sie sind eine einzigartige Dokumentation vom Schrecken der Diktatur und des Terrors aus der Sicht einer Mutter und frühen Feministin und appellieren leidenschaftlich an Mitmenschlichkeit, Frieden und Gleichberechtigung.

Highlight des Abends ist das Filmgespräch mit Footage-Scripter Herman Poelking-Eiken. WS



Der Dokumentarfilm verbindet szenische Passagen mit Archiv-aufnahmen. Foto: Filmverleih

Literatur und Kuchen

KYRITZ. Zu einem Nachmittag, der Literatur mit Kaffee und Kuchen verbindet, lädt die Kyritzer Stadtbibliothek für Montag, den 9. Februar, ein. Die Veranstaltung beginnt um 14.30 Uhr. Unter dem Titel „Winterzeit“ werden Geschichten zur Winterzeit sowie neue Romane, Heiteres und Historisches vorgestellt. WS

Der Eintritt ist frei. Um Voranmeldung wird gebeten unter Tel. 033971/85278 oder per E-Mail: bibliothek@kyritz.de

HEIßER DRAHT

Anzeige aufgeben:
0331/28 40 404

Leserservice:
03391/45 75 34

redaktion.opr@
wochenspiegel-brb.de



Mit der Komödie „Extrawurst“ eröffnet der Theatersommer sein Jubiläumsjahr. Fotos: Dietrich Dettmann

Gestartet wird mit einer Komödie

30 Jahre Theater in Netzeband – Zum Jubiläumsauftakt wird am 14. Februar die Erfolgskomödie „Extrawurst“ aufgeführt

NETZEBAND. Der Theatersommer Netzeband feiert 2026 sein 30-jähriges Bestehen und eröffnet das Jubiläumsjahr mit einem besonderen Höhepunkt: Am Samstag, dem 14. Februar, um 19.30 Uhr startet das Frühjahrsprogramm in der Temnitzkirche Netzeband mit der vielfach gefeierten Komödie „Extrawurst“ von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob.

Mit dieser Produktion setzt Netzeband Kultur bewusst auf einen starken, humorvollen Auftakt. „Extrawurst“ zählt zu den erfolgreichsten deutschsprachigen Komödien der vergangenen Jahre. In der Inszenierung von Frank Matthus, Intendant und

künstlerischer Leiter des Theatersommers, wird mit viel Tempo, Witz und Schärfe ein hochaktuelles Thema verhandelt. Es geht um Toleranz, Integration und das Zusammenleben in unserer Gesellschaft – ausgelöst durch eine scheinbar harmlose Frage: Braucht ein türkisches Vereinsmitglied einen eigenen Grill? Der Zeitpunkt könnte passender kaum sein, zeitgleich läuft eine prominent besetzte Verfilmung des Stoffes mit Hape

Kerkeling und Christoph Maria Herbst im Kino. Das Thema ist präsent, relevant und trifft den Nerv der Zeit. Auch in Netzeband darf sich das Publikum auf ein hochkarätiges Ensemble freuen. Fernsehstar Gerd Silberbauer ist in der Rolle des Vereinsvorsitzenden Heribert Bräsemann zu erleben. Netzebands feste Größe Hans Machowiak spielt den eloquenten Marketingberater Torsten Pfaff. Frank Matthus selbst übernimmt die Rolle des Erol Oturan.

Die Aufführung von „Extrawurst“ ist zugleich ein Geschenk: Das Ensemble und das Euro-Studio Landgraf widmen den Abend dem 30-jährigen Bestehen des Theatersommers Netzeband und dem langjährigen Engagement von Frank Matthus.

Dem Saisonauftakt folgt ein umfangreiches Programm mit Theater, Lesungen, Konzerten und Tanzformaten in der Temnitzkirche. Für Netzeband Kultur ist dabei jede Veranstaltung mehr als nur ein Termin: „Für uns ist jede einzelne Auffüh-



rung eine Jubiläumsfeier“, so Frank Matthus.

Karten für die Komödie „Extrawurst“ am 14. Februar ab 19.30 Uhr in der Temnitzkirche Netzeband gibt es bei Herr Fontane in Neuruppin, in der Tourist-Information Rheinsberg sowie online über reservix.de. WS

Am 21. Februar, 19.30 Uhr, folgt mit der Disco-Party „Netz'Dance“ ein weiteres Format des Frühjahrsprogramms, das mit karibischem Flair, Tanzperformances und kurzen Mitmach-Workshops von Michael Kinsky und Virginie Schwarz zum aktiven Mittanzen einlädt.



Spaß und Bewegung für die ganze Familie

31. Januar bis 8. Februar: Ferienzeit und Family-Fun-Days im Erlebnispark Paaren

SCHÖNVALDE-GLIEN. Vom 31. Januar bis 8. Februar laden die Family-Fun-Days im Erlebnispark Paaren zu einer willkommenen Auszeit ein.

Täglich von 10 bis 16 Uhr können große und kleine Besucher gemeinsam eine Auszeit genießen und bei Bewegung, Spiel und Spaß aktiv sein.

In der beheizten Brandenburg-Halle präsentiert sich auf rund 2200 Quadratmetern eine abwechslungsreiche Indoor-Spielewelt voller Abenteuer.

Riesige Hüpfburgen und Rutschen bieten den Kindern jede Menge Gelegenheit zum Toben und Spielen. Wer es ruhiger mag, probiert sich beim Malen aus.

Während die Kleinen beschäftigt sind, können sich Erwachsene in der Park-Kantine entspannen und das Angebot an Speisen, Getränken und hausgebackenem Kuchen genießen. WS



Der Erlebnispark lädt in den Winterferien zum Spielen und Toben ein. Foto: MAFZ

Der Erlebnispark Paaren befindet sich in der Gartenstraße 1-3 in 14621 Schönwalde-Glien.

Beratung zu Hospizdienst

OSTPRIGNITZ-RUPPIN. Mit regelmäßigen kostenfreien Beratungsangeboten zur Hospizarbeit bieten Koordinatorinnen eine Möglichkeit sich umfassend über die Hospizarbeit und Palliative Care zu informieren. Es geht bei den von der HOSPA gemeinnützigen Gesellschaft für Hospiz- und Palliativbetreuung mbH und dem ukrb Universitätsklinikum Ruppiner-Brandenburg organisierten Terminen um die ehrenamtliche Begleitung in der Zeit schwerer Erkrankung und Unterstützung für Betroffene und Angehörige sowie von Familien.

Jeweils in der Zeit von 10 bis 16 Uhr sind die Koordinatorinnen in der ASB „Seniorenhilfe“, Karl-Marx-Str. 81, 16816 Neuruppin und im Catharina-Dänicke-Haus Wittstock, Gröperstraße 20, 16909 Wittstock vor Ort, um individuell über Hospizarbeit und Palliative Care zu informieren und beraten. WS

Die jeweiligen Termine für das Jahr 2026 können auf der Webseite: <https://www.ruppiner-hospiz.de/beratungsangebote/> entnommen werden.

Sperrung in Goldbeck

WITTSTOCK/DOSSE. In der kommenden Woche sollen im Bereich Goldbeck umfangreiche Baumschnittarbeiten durchgeführt werden. Wegen der geplanten Maßnahme ist die Goldbecker Burgstraße in dieser Zeit zwischen der Kreisstraße 6821 und der Burg Goldbeck für den Fahrzeugverkehr vollständig gesperrt.

Die Baumschnittarbeiten sind von Montag, dem 2. Februar, bis Freitag, dem 6. Februar, terminiert. Für diesen Zeitraum gilt auch die Vollsperrung der Straße.

Die Umleitung führt über die K 6821 in Richtung Dossow und Draußenberg nach Goldbeck. Alle Änderungen sind ausgeschildert. WS

Aktionstag Venengesundheit

Donnerstag, 19. Feb. 2026
09:00 bis 16:00 Uhr

Machen Sie bei uns einen Venenfunktions-test*

20% Rabatt auf den Privatpreis oder Erlass des Privatanteils bei:

- Kompressionsstrümpfen (Rundstrickbereich)
- Anziehhilfen

20% Rabatt beim Kauf von:

- Hautpflegeprodukten

Die Angebote gelten am Aktionstag in der angegebenen Filiale.

Meyenburg
Pritzwalker Str. 1
16945 Meyenburg

0385 5 90 96-60

event-sn@stolle-ot.de

*Jetzt gleich anmelden!

Ihr Sanitätshaus in Meyenburg

STOLLE
stolle-ot.de